



JOHNNY, der Seemann

VON MICHAEL BABITS

Illustriert von István Zádor

Es war einmal ein Bursche, der hieß Johnny; zu Deutsch heißt das ungefähr Hans. Dieser Johnny war ein rechtschaffener und sanfter Bursche und begann erst zu prahlen, als man ihn zur Kriegsmarine nahm. Dies kann man ihm aber eigentlich gar nicht verargen, denn bei der Kriegsmarine zu dienen, ist keine geringe Sache und würde gar manchem zu Kopf steigen. Als Johnny ein Jahr später auf Urlaub heimkehrte, prahlte er nicht mehr so arg, oder aber es lag zumindest in seinem Prahlen auch ein leises Klagen.

„Ein schwerer Dienst ... wahrlich, ein sehr schwerer Dienst ...“, sagte er wichtig-tuerisch, während er sich am Brunnen mit den Mädchen unterhielt, oder mit den Kameraden beim Wein saß.

„Worin besteht eigentlich dein Dienst, Johnny?“

„Du wüßtest es, wenn du dort wärst“, erwiderte Johnny etwas rätselhaft, wie die alten Orakel.

Inzwischen brach der Krieg aus, und Johnny mußte einrücken, wozu er eine recht saure Miene machte, viel saurer, als